

## Stimmungsvolle Dürrholzer Weihnachtswinterwanderung über den Naturerlebnispfad

**2015**

Zwar spielte der Winter nicht so ganz mit und der an diesem Tage recht starke Wind machte leider auch den ursprünglich vorgesehenen Einsatz von Fackeln unmöglich, aber dennoch machten sich ca. 100 große und kleine erwartungsfrohe Wanderer am Sonntag, dem 20. Dezember, auf, einen kleinen



Teil des Naturerlebnispfads gemeinsam in stimmungsvoller Abenddämmerung zu begehen. Nach der Begrüßung durch Ortsbürgermeisterin Anette Wagner und stellvertretend für die AG „Naturschutz“ durch Lothar Holzapfel ging es wegen der großen Teilnehmerzahl in zwei Gruppen zu verschiedenen Stationen, an denen es Vieles zu entdecken, zu hören und zu sehen gab. Weihnachts- und Wintergedichte sowie ein Gedicht über die mehr als 430 Jahre alte Eiche wechselten ab mit

musikalischen Vorträgen eines kleinen Posaunenchores oder einzelner Solistinnen bzw. Solisten mit der Oboe, der Mundharmonika oder der Gitarre - hier sei insbesondere der Bläsergruppe um Jürgen und Angela Schneider sowie Lea Kienas, Vicky Lange, Fiona Bremond, Werner Wittwer, Ulla Foss, Ruth Höfer, Anke Holthausen, Ruth und Lothar Holzapfel, Heidi und Inge Neitzert, Dieter und Carmen Reusch, Ortsbürgermeisterin Anette Wagner sowie Wolfgang Runkel herzlich für ihr Mitwirken gedankt. Für die Kinder stand ein Bollerwagen bereit, beladen mit Heu, Möhren, Äpfeln, Nüssen und anderen Leckereien, mit denen schließlich zwei Weihnachtsbäume für die Tiere des Waldes geschmückt wurden. Ihren Abschluss fand die Wanderung dann mit der Eröffnung des 20. diesjährigen Dürrholzer Weihnachtsfensters im neuen außerschulischen Lernort unterhalb des Gemeinschaftshauses, der weitgehend in ehrenamtlicher Eigenleistung durch die Senioren der „AG Naturschutz“ erstellt wurde. Dort war am Vortag von den Kindern, die an der Feier der „Gundlach“-Stiftung teilnahmen, für jedes der drei Dürrhölzer Dörfer ein Weihnachtsbaum liebevoll geschmückt worden. Mit Weihnachtsliedern begleitet von der Gitarre am Lagerfeuer und einem dem Stern von Bethlehem nachempfundenen hell leuchtenden Weihnachtsstern auf dem Dach des neuen Gebäudes klang die Veranstaltung bei Stockbrot, Würstchen, Kinderpunsch, Glühwein und kalten Getränken allmählich aus.

*Ulrich Neitzert, im Januar 2016*

*Ein verspätetes Advent - Fensterbild 2015*

